

Berlin, 7. März 2016

## Am digitalen Puls der Stadt

Technologiestiftung Berlin macht auf neuer Internetseite Berlins digitale Infrastruktur und deren Nutzung sichtbar

In Berlin ist der Ausbau des Breitbandnetzes weit fortgeschritten. Wer wissen möchte, wo genau Breitband angeboten wird, kann sich ab sofort auf der Internetseite [www.breitband-berlin.de](http://www.breitband-berlin.de) informieren. Dort kann man die Anbindung jedes Berliner Hauses recherchieren. Die Seite ist ein Angebot der Technologiestiftung und beruht auf offenen im Internet verfügbaren Daten.

Nicolas Zimmer: "Eine leistungsfähige Infrastruktur ist für Zukunftsthemen wie intelligente Mobilität, Industrie 4.0 und Internet der Dinge absolut notwendig. In der Smart City Berlin sind Autos, Maschinen und Haushaltsgeräte dauernd online. Da müssen Daten schnell verarbeitet werden können - zum Beispiel über Breitband. Unsere neue Seite zeigt, wie gut Berlin bereits mit Breitband versorgt ist. Jetzt sollte Berlin die nächste Stufe realisieren, den 5G-Standard."

Der Nutzer kann über den aktuellen Stand hinaus erfahren, wie sich jeder Berliner Bezirk seit 2011 entwickelt hat. Ebenfalls zum Angebot gehört eine Übersicht darüber, welcher Provider in Berlin welche Technologien anbietet. Außerdem zeigt [www.breitband-berlin.de](http://www.breitband-berlin.de) den digitalen Puls der Stadt: Auf einer Berlin-Karte blitzen im Zeitraffer immer wieder Punkte auf, die die Instagram- und Twitter-Aktivitäten der zurückliegenden 24 Stunden zeigen. Sehen kann man auch, wie der Berliner Internetknoten (BCIX) insbesondere in den Abendstunden ausgelastet wird, wenn die Berlinerinnen und Berlin auf Video- und Musikstreaming-Dienste zugreifen. Die Seite basiert auf offenen Daten, die von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung bereitgestellt wurden. Diese Daten wurden gemeinsam mit VISLAB.io (Sebastian Meier) und CRSP (Christopher Pietsch) aufbereitet, verknüpft und in interaktiven Visualisierungen aufbereitet.

Kontakt:

Technologiestiftung Berlin, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Frauke Nippel,  
Tel. 030/ 46 30 25 04, E-Mail: [nippel@technologiestiftung-berlin.de](mailto:nippel@technologiestiftung-berlin.de)